

Wespenplage am Esstisch

Wespen sind grundsätzlich nützlich, vertilgen sie doch grosse Mengen an Insekten. Zum Fliegen benötigen sie Energie in Form von Zucker, was besonders in der Erntezeit von Obst zur lästigen Wespenplage führt und vermehrt auch zu Stichen, die schmerzen.



Wespenplage vergällt den Genuss

Ach wie lästig, sitzen wir draussen und geniessen eine reife Frucht oder trinken ein süsses Getränk, schon umkreisen sie uns. Noch schlimmer bei Bäumen mit Fallobst oder Zwetschgenbäumen, diese sind regelrechte Sammelpplätze für Wespen. Die Angst gestochen zu werden begleitet uns.

Woher kommen die Wespen?

Wespen leben grundsätzlich nur eine Saison lang, einzig die jungen begatteten Wespenköniginnen überleben den Winter in der Winterstarre. Im Mai beginnt diese Wespenkönigin an einem geschützten Ort wie im Estrich, in einem Rollladenkasten oder in einer Erdhöhle von Maus oder Maulwurf mit dem Nestbau und legt bald schon die ersten Eier in die frisch gebauten Waben. Nach ungefähr fünf Tagen schlüpfen die Larven, die etwa zwei Wochen fressen und wachsen und anschliessend ihre Zelle mit einem Deckel verschliessen und sich verpuppen. Nach zwei Wochen schlüpfen die ausgewachsenen Wespen-Arbeiterinnen. Sobald genügend Arbeiterinnen geschlüpft sind, übernehmen diese alle Aufgaben wie Nestbau, Futtersuche, Larvenpflege, Bewachen des Nestes. Die Königin beschäftigt sich nur noch mit Eierlegen.

Grundsätzlich sind Wespen zu den Nützlingen zu zählen, sind sie doch Insektenjäger und benötigen zur Aufzucht der Wespenbrut eiweisshaltige Nah-

rung und damit grosse Insektenmengen (grosse Völker bis zu 500 g pro Tag). Erst die ausgewachsenen Wespen ernähren sich von Kohlehydraten, sprich süssen Früchten oder Saft. Zucker liefert ihnen die nötige Energie zum Fliegen.

Vor allem zwei Wespenarten sind im Herbst bei der Fruchternte in grosser Zahl anzutreffen, die «Deutsche Wespe» und die «Gemeine Wespe».

Wespen benutzen ihr altes Nest niemals ein zweites Jahr, es kann aber sein, dass an einem günstigen Ort wieder ein neues Nest gebaut wird.

Stechen Wespen immer?

Grundsätzlich sind Wespen nicht angriffslustig. Sie stechen erst, wenn sie gedrückt werden oder vor allem, wenn man sich in der Nähe des Nestes zu schaffen macht oder das Nest erschüttert wird.

Vorbeugen gegen Wespen und -stiche

- sind Wespen im Anflug, Ruhe bewahren
- Pumpspray mit Wasser bereit halten und anfliegende Wespen von oben ansprühen
- Fliegengitter schützen auch vor Wespen
- Speisen, Früchte und Getränke möglichst nicht im Freien lassen und sonst immer zudecken
- Resten von Esswaren sofort wegräumen
- Abfallbehälter gut verschliessen
- Vorsicht beim direkten Trinken aus Behältern, die keine Einsicht gewähren (Dosen, Campingflaschen)
- Sicherheitsabstand halten zu Wespennestern, Erschütterungen vermeiden
- Beim Pflücken oder Auflesen von Obst Handschuhe tragen

Von Wespen gestochen und jetzt?

- Ruhe bewahren
- Einstichstelle mit Eis kühlen
- geeignete Salben und kühlende Gels auftragen oder eine angeschnittene Zwiebel auflegen
- bei Stichen im Mund oder Rachen sofort zum Arzt, oder Sanität Telefon 144
- bei einem Allergieverdacht (Atem- oder Kreislaufbeschwerden, Ausschlag) sofort zum Arzt
- als Allergiker die verordneten Medikamente immer bei sich tragen

BBZ Arenenberg, Vreni Peter